

1. ALLGEMEINE HINWEISE

- Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie diese Pumpe installieren. Es enthält alle nötigen Informationen für die Montage, der richtigen Verwendung und Wartung von Pumpen AQUALIJU.

- Es ist sehr wichtig, dass der Benutzer dieses Handbuch liest, bevor Sie die Pumpe installieren. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.



- Nach Erhalt der Pumpe prüfen Sie das Gerät als erstes auf Transportschäden!

- In diesem Fall wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an unseren Vertreter.

2. GEFAHR – Stromschlaggefahr

- Verwenden Sie die Pumpe nicht in ,Becken oder Schwimmbädern , wenn Menschen mit dem Wasser in Kontakt kommen können!



- Stellen Sie sicher, dass die Pumpe vor Installations- und Wartungsarbeiten vom Stromnetz getrennt wird.

- Das Gerät muss immer in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften geerdet werden.

- Tragen Sie die Pumpe niemals am Stromkabel, das kann zu Beschädigungen am Gerät führen.

VORSICHT!

- Wenn das Stromkabel beschädigt wurde wenden Sie sich bitte an unseren Vertreter vor jedem Eingriff an der Pumpe.

3. BETRIEBSBEDINGUNGEN

Pumpen von AQUALIJU Serie eignen sich für:

- Sauberes Wasser mit einer maximalen Temperatur von 35°C und einem maximalen Sandgehalt von 60g/m³;

- Minimaler Innendurchmesser Brunnen von: AJ = 115mm, A = 130mm, AC/AB = 155mm.

- Minimale Eintauchtiefe: 200 mm;

- Maximale Tauchtiefe: 20 m (mit geeigneten Kabellänge);

- Maximale startet/Stunde: 30 in regelmäßigen Abständen.



- Die Elektropumpe kann nicht verwendet werden, um gefährliche oder brennbare Flüssigkeiten fördern.

- Diese Pumpe ist nicht für den mobilen Einsatz gedacht.

- Schalten Sie diese Pumpe jedes Mal aus wenn Sie die Pumpe transportieren.

4. INSTALLATION:



- Verwenden Sie niemals das Stromkabel, um die Pumpe in den Brunnen abzulassen;
- Vermeiden Sie Trockenlauf. Trockenlauf führt zur Zerstörung der Pumpe!

4.1. Installation der Pumpe in der Ruhestellung (Tanks):

- Die Pumpe kann auf der flachen Oberfläche eines Erd-Tanks aufgestellt werden, wenn aber Sand oder Sediment Partikel vorhanden sind, ist es ratsam, die Pumpe auf einer Fläche 20-30 cm höher als der Boden zu montieren, so dass abrasive Stoffe nicht angesaugt werden.

4.2. Montage hängend im Rohr oder Schachtbrunnen :

- Die Pumpe kann in einer hängenden Position durch die Metall Förderleitung gehalten werden.

- Ziehen Sie die Rohrschraubverbindungen fest, um ein Lösen während des Betriebs zu vermeiden.

- Position der Pumpe in einem Abstand von mindestens 0,5 m vom Boden eines Brunnens, so dass Sand nicht angesaugt wird (Abb. 1).

- Wenn ein Kunststoff - Förderrohr verwendet wird, sollte ein Edelstahl Seil oder eine Kette zum Ablassen, und sichern der Pumpe verwendet werden.

- Befestigen Sie das Netzkabel an der Druckleitung und dem Sicherheitsseil mit Seilklemmen in Abständen von ca. 3 m.

- Das Stromkabel darf nicht straff gespannt sein. Eine statische Belastung der Anschlussleitung ist nicht gestattet. Es besteht die Gefahr der Belastung durch die Ausdehnung des Rohres während des Betriebs.

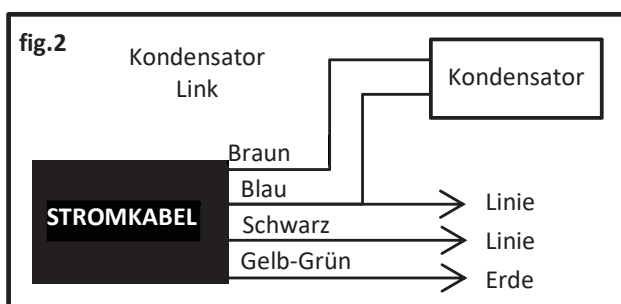
- Schützen Sie das Stromkabel vor dem Kontakt mit der Bohrlochwand, um Schäden zu verhindern.

ACHTUNG: Es ist ratsam, einen Schieber und ein Rückschlagventil in der Förderleitung zu installieren, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten leicht durchführen zu können.

- Einphasen-Pumpen sind mit einem Schwimmerschalter ausgerüstet, um die Pumpe vor Trockenlauf zu schützen.
- Einphasen-Pumpen ohne Schwimmerschalter müssen durch externen Trockenlaufschutz gegen trockenlauf abgesichert werden.
- Für dreiphasige Pumpen empfehlen wir den Einbau einer Pumpensteuerung mit Trockenlaufschutz mittels Elektroden oder Motorstromüberwachung um die Pumpe vor Trockenlauf und Phasenausfall zu schützen.

5. Elektrischer Anschluss:

- Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Einphasige Pumpen sind mit Kondensator ausgerüstet in Abb. gezeigt. 2.



5.1. Erdung



- Die Pumpe muss vor jedem Betrieb geerdet werden, besonders wenn die Druckleitung nicht metallisch ist.

- Die Erdung ist auch wichtig, um das Risiko einer galvanischen Korrosion durch elektrolytische Wirkung insbesondere mit nichtmetallischen Förderleitungen und Sicherungsseilen zu reduzieren.

5.2. FEHLERSTROMSCHUTZSCHALTER FI SCHUTZEINRICHTUNG:



- Es ist ratsam, einen FI Schutzschalter (0,03A) zu installieren.



- Sicherstellen, dass die Frequenz und Netzspannung den Daten der Pumpe entsprechen;

- Der elektrische Anschluss muss einen allpoligen Schalter oder andere Trennung des Gerätes vom Netz mit einem minimalen Kontaktabstand von mindestens 3 mm auf jedem Pol enthalten.

5.3 AQUALIJU 230V:

- Einphasen-Pumpen sind mit einem eingebauten Kondensator und einer thermischen Schutz ausgerüstet, so dass der Motor stoppt, wenn eine

Überhitzung erkannt wird und automatisch Neu startet (nach Abkühlung innerhalb 2 bis 4 Minuten).

5.4 AQUALIJU 400V:

- Drehstrompumpen müssen mit einer Pumpensteuerung und Motorschutz (Über und Unterlast) und Phasenausfallschutz betrieben werden
- Trockenlaufschutz mit Elektroden oder über Motorstrommessung wird empfohlen.

6. BEGINN:



- Niemals die Pumpe trocken laufen, nicht einmal für einen kurzen Probetrieb.

- Der minimale Eintauchtiefe bei der ersten Inbetriebnahme muss mindestens 200mm sein.

- Starten Sie nicht die nie Pumpe mit einem vollständig geschlossenen Absperr-Schieber.



- Nehmen Sie niemals die Pumpe aus dem Wasser, während es noch in Betrieb ist.

- Bei Drei-Phasen-Stromversorgung sicherstellen, dass die Drehrichtung korrekt ist.

- Die richtige Drehrichtung wird eine erheblich größere Druck- und Förderleistung ergeben.

- Um die Drehrichtung (400V 3~) zu ändern tauschen die Anschlüsse von zwei Phasen auf dem Bedienfeld, starten Sie die Pumpe neu und überprüfen Sie den Druck oder Durchfluss Kapazität wieder.



- Die Pumpe ist innerhalb ihrer Nennleistung zu betreiben (Kennlinie beachten) und die angegebene Stromaufnahme darf nicht überschritten werden.

7. MAINTENANCE:

- Unter normalen Betriebsbedingungen ist die Pumpe wartungsfrei.

- Wenn die Pumpe vorübergehend mit schmutzigen Flüssigkeiten oder Wasser mit Chlorid verwendet wird, spülen Sie die Pumpe kurz mit klarem Wasser sofort nach Gebrauch.

- Wenn die Pumpe für eine lange Zeit nicht verwendet worden ist und nicht startet oder kein Wasser fördert (aber elektrischen Anschlüsse in Ordnung sind), muss die Pumpe aus dem Wasser entfernt und überprüft werden, um zu sehen, ob die Pumpe von Fremdkörpern, Sedimenten, oder Ablagerungen oder eine andere Ursache verstopft oder blockiert wird.

8. PROBLEME, mögliche Ursachen und Lösungen

Achtung! Diese Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Vor der Durchführung von Service-Betrieb, sicher sein, dass das Gerät vom elctric Stromversorgung getrennt.

PROBLEM	Mögliche Ursache	LÖSUNG
Die Elektropumpe fördert kein Wasser. Der Motor läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Strom. - Motorschutz ausgelöst. - Demaged capacitor. - Welle blockiert - Ein fester Gegenstand blockiert das Laufrad. 	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie die Spannung. - Überprüfen Sie die Ursache für das auslösen der Thermosicherung - Ersetzen Sie die Kondensator. - Überprüfen Sie die Ursache und reinigen Sie die Elektropumpe. - Demontieren Sie den hydraulischen Teil und überprüfen, ob die Laufräder frei drehen können.
Der Motor läuft, aber die Elektropumpe fördert kein Wasser.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Pumpe saugt Luft. - Die Pumpe dreht sich in die falsche Richtung (Drehstrom-Pumpen). - Ansaugitter blockiert. - Rückschlagventil blockiert. - Spannung zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die Abdichtungen luftdicht sind. Überprüfen Sie, dass die Flüssigkeit nicht unter die Mindestgrenze gefallen ist. - Ändern Sie die Drehrichtung der Pumpe. - Reinigen Sie die Saug-Sieb. - Reinigen oder ersetzen Sie dasVentil. - Verwenden Sie elektrische Leitungen mit größerem Durchmesser.
Die Elektropumpe stoppt nach kurzer Laufzeit, weil der termal Motorschutzschalter auslöst.	<ul style="list-style-type: none"> - Das Netzspannung/ Frequenz nicht mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. - Die Pumpe läuft trocken. 	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie die Versorgungsspannung. - Wenn die Pumpe mit einem Schwimmerschalter ausgestattet ist, überprüfen, ob dieser manuel funktioniert . Wiederherstellen des Wasserstandes vor dem Neustart der Pumpe.

Wenn trotz Vorgehen nachder obigen Anleitung das Problem weiterhin besteht kontaktieren Sie das nächstgelegene Servicecenter.